

Heimvorteil bestens genutzt

Am Sonntag fand in der Laufner Eishalle der siebte Dreiländer Cup statt. Der organisierende EC Laufen nutzte dabei den Heimvorteil zu zahlreichen Podestplätzen.

Edgar Hänggi

Eiskunstläuferinnen und Zuschauer mussten am Sonntag früh aus den «Federn», denn der Auftakt zur siebten Auflage des Dreiländer Cups in Laufen fand mit der Kategorie «Anfänger» bereits um acht Uhr statt. Die Leistungen auf dem Eis waren trotz früher Morgenstunde bereits beachtlich. Man konnte unschwer erkennen, dass in allen Klubs sehr gut gearbeitet wird. Bei den Aller kleinsten siegte Leila Schneider vom CP Franches Montagnes. Bei den jüngeren «Newcomer A» schaffte mit Nurja Von Allmen ein Mitglied des EC Laufen hinter der Französin Rosalie Ribeiro den Sprung aufs Treppchen. Auch bei den älteren «Newcomer A» holte der ECL mit Deborah Walser einen Silberrang. Bei den «Newcomer B» konnte das bereits zahlreiche Publikum den ersten Laufner Kategoriensieg bejubeln. Verantwortlich dafür war Melanie Regenass, die sich vor zwei Vertreterinnen aus Basel platzierte. Bei den jüngeren «Youngsters» holte Tiziana Pirelli den zweiten Sieg für den ECL. Bei den älteren «Youngsters» sorgte dann Alina Haas mit Rang zwei für einen weiteren Podestplatz.

Nach der Siegerehrung und einer Eisreinigung folgte so etwas wie ein «Schichtwechsel» auf dem Eis wie der Tribüne. Mit den grösseren Teilnehmern



Starker Auftritt: Karin Weber am Dreiländer Cup in Laufen. FOTO: ZVG FRANZ TEUBER-OEL

nahm die Qualität der Vorführungen zu, was das weiterhin zahlreiche Publikum mit Applaus honorierte. Die Kategorie Tweenies B wurde von der Französin Paulie Wanner gewonnen. Bei den Tweenies B standen dann zwei ECL-Läuferinnen auf dem Treppchen. Der Sieg ging an Désirée Michelle Viliotto und auf Rang drei schaffte es Vanessa Steiner. Bei den «Tweenies A» rangierten sich Brigitta Scherrer (2.) und Chiara Guerini (3.) hinter Lukas Britschgi aus Frauenfeld.

Dann folgte der grosse Auftritt von Karin Weber aus Röschenz. Das neue Aushängeschild des EC Laufen beeindruckte Preisrichter wie Zuschauer gleich-

ermassen. So ging der Erfolg in der Kategorie Jugend Mini denn auch klar an die 13-Jährige. Rang drei sicherte sich mit Céline Sollberger ein weiteres ECL-Mitglied. Die vier restlichen Kategoriensiege der älteren Wettkämpfer und Wettkämpferinnen gingen allesamt nach Frankreich. Mit 11 Podestplätzen schnitt der EC Laufen sehr gut ab, was die Vereinsleitung und Trainerin Anita Oel-Teuber sichtlich freute. Man sei auch sehr glücklich über den grossen Zuschauerzuspruch. Die Leitung des EC Laufen zog am Sonntagabend eine positive Bilanz, so dass der achten Auflage kaum etwas im Wege stehen sollte.